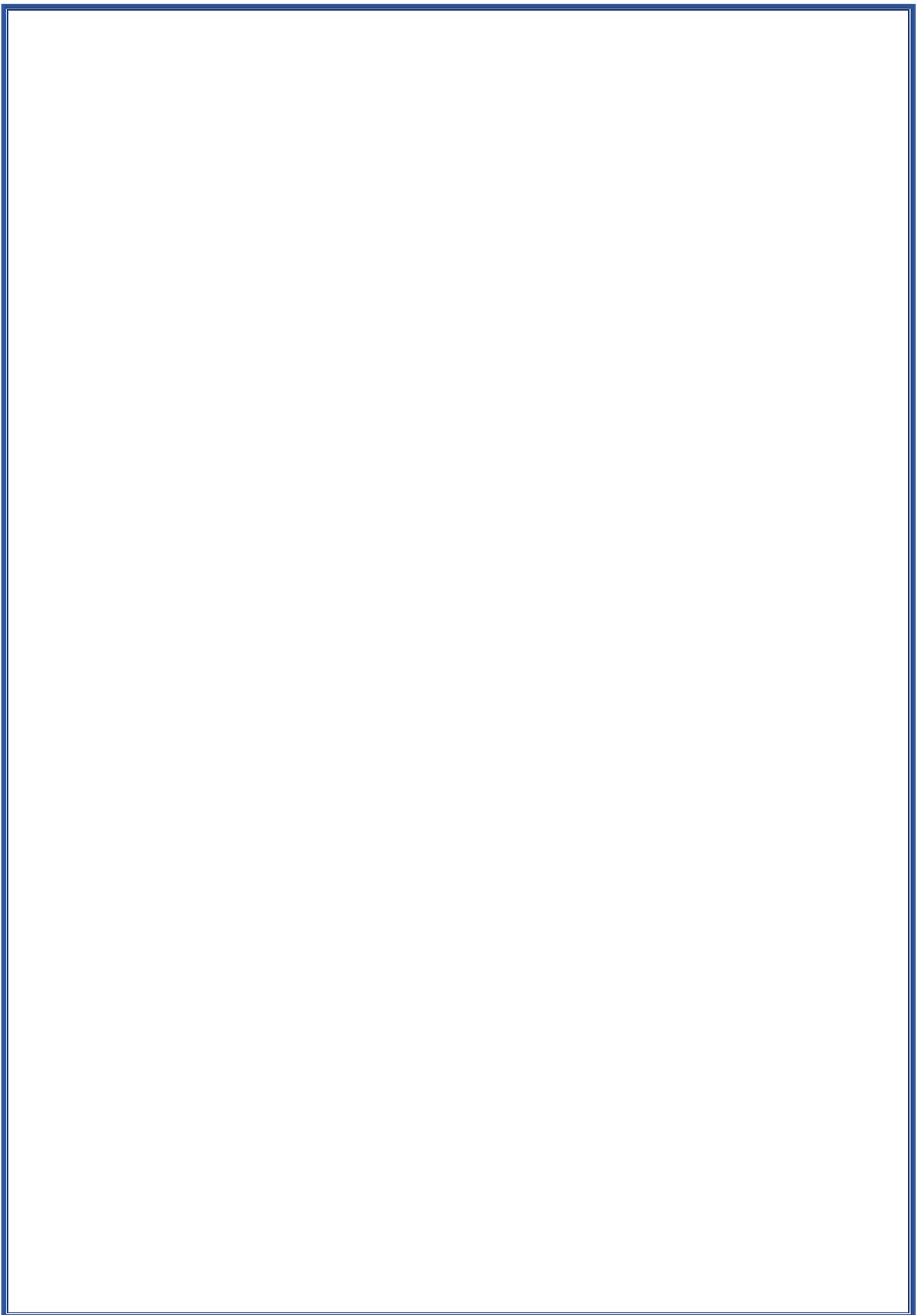


Chronik 2019





verbinden

gestalten

verantworten



Das Studierendenforum im Tönissteiner Kreis e.V.

Das Studierendenforum im Tönissteiner Kreis e.V. ist ein Dialog- und Projektforum. Uns verbindet die Überzeugung, dass gesellschaftliche Aufgaben interdisziplinär und international zu lösen sind. Unsere Mitglieder initiieren Projekte und gestalten Dialoge zwischen der jungen Generation und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien. Unser Netzwerk verbindet engagierte und international orientierte Studierende und junge Berufstätige aller Fachrichtungen. Unser Forum ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig. Unsere Arbeit steht in regem Austausch mit dem Tönissteiner Kreis e.V. und bereitet unsere Mitglieder auf die Bewältigung internationaler Aufgaben in verantwortungsvollen Positionen vor.

Das Studierendenforum wurde im Jahr 1999 auf Initiative des Tönissteiner Kreis e.V. gegründet, der die praktische Förderung von Studierenden und jungen Berufstätigen als elementaren Teil seiner Mission der Nachwuchsförderung für internationale Aufgaben begreift. Mit Abschluss des Jahres 2019 blickt das Studierendenforum auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr zurück und hält das Geschehene in der fünfzehnten Ausgabe der Chronik fest. Die Chronik gibt einen Überblick über die wichtigsten Projekte und Höhepunkte des Vereinsjahrs. Aufgrund der Fülle der diesjährigen Veranstaltungen kann dabei kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden. 2019 konnten dank des Engagements der rund 180 Mitglieder wieder Projekte erfolgreich abgeschlossen bzw. fortgeführt und die Kooperationen auf nationaler sowie internationaler Ebene ausgebaut werden. Die fünfzehnte Ausgabe der Jahreschronik sowie die vorangegangenen vierzehn Ausgaben illustrieren den Facettenreichtum des Studierendenforums, die Vielfalt seiner Projekte und deren florierende Entwicklung.

Diese Publikation wird vom DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



DAAD

Editorial

Die Chronik 2019

Die diesjährige Chronik bietet einen Rückblick auf das erfolgreiche Jahr 2019 des Studierendenforums. Wie jedes Jahr dokumentiert die Chronik das produktive Vereinsleben und bietet einen Einblick in die Projektarbeit und in die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Sie soll auch einen kleinen Ausblick auf die künftigen Aktivitäten des Vereins geben und zu neuen, spannenden Projekten motivieren.

Projekte des Studierendenforums – Vielfältiges Engagement

Auch im Jahr 2019 wurden wieder interessante Projekte durchgeführt und bestehende Projektreihen fortgeführt. Die in der aktuellen Chronik vorgestellten Projekte sind Beispiele für das intensive Vereinsjahr im Studierendenforum, in dem neben den Projekten auch unsere jährlichen vereinsinternen Veranstaltungen wie die Beteiligung an den Jahresgesprächen des Tönissteiner Kreises, dem Aufnahmekolloquium und, als Höhepunkt dieses Vereinsjahres, unser 20-jähriges Jubiläum im Mittelpunkt stand.

Ein herzlicher Dank...

Wie in jedem Jahr wäre die Erstellung dieser Jahreschronik ohne die Mitwirkung zahlreicher Forumsmitglieder nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt allen, die Artikel beigesteuert haben. Dabei sei auch dem Vorstand sowie der Geschäftsstelle des Tönissteiner Kreises für ein letztes Korrekturlesen gedankt.

...und ein gutes neues Jahr 2020!

Ein neues Jahr bedeutet neue Inspiration, neue Ideen, das Setzen und Erreichen neuer Ziele. Allen Forumsmitgliedern, den Mitgliedern des Tönissteiner Kreises, all unseren Partnern und Förderern sowie allen LeserInnen wünsche ich ein frohes Jahr 2020.

Viel Freude beim Lesen der Chronik 2019 wünscht

Sophie Schäffer

Redaktionelle Leitung:

Sophie Schäffer ist seit 2018 Mitglied im Studierendenforum und aktuell Mitglied des Vorstands. Sie studiert derzeit Internationale Sicherheit im Rahmen eines Doppeldiploms an Sciences Po Paris und dem King's College London.

Kontakt: s.schaeffer@toenissteiner-studierendenforum.de

Inhaltsverzeichnis

Überblick 2019	2
Bericht des Vorstands	3
Grußwort der Beauftragten des Tönissteiner Kreises.....	4
Abgeschlossene Projekte und Projektreihen	5
Deutsch-Belarussisches Filmprojekt „Movie Movement“	6
Schülerkolleg International 2018/19: Zweites Seminar in Brüssel.....	8
„Politik, wir müssen reden!“	10
Deutsch-Chinesischer Studierendendialog	12
Schülerkolleg International 2019/20: Auftaktseminar Berlin	14
Ausblick.....	16
Projekte im Jahr 2020	17
Forumsaktivitäten	18
61. Tönissteiner Jahresgespräche 2019	19
Aufnahmekolloquium 2019	21
Jubiläum 2019.....	23
Anhang.....	26
Unsere Sponsoren, Förderer und Kooperationspartner	27
Kontakt	28
Impressum.....	29

Überblick 2019

Bericht des Vorstands

Das Vereinsjahr 2019 war in vieler Hinsicht ein ereignisreiches für das Studierendenforum im Tönissteiner Kreis e.V.

Besonders prägend waren die Feier des 20-jährigen Bestehens des Vereins und die Umbenennung von „Studentenforum“ in „Studierendenforum“. Unsere Namensänderung spiegelt nun auch sprachlich die Diversität der Vereinsmitglieder wider. An einem Wochenende im November in Berlin haben wir auf die vielen Projekte des Vereins zurückschauen können und einen Einblick, in die Lebenswege ehemaliger Mitglieder gewonnen, die vom SF stark geprägt wurden. Wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Jubiläum!

Als Vorstand haben wir im Vereinsjahr 2019 das bewährte Vereinsleben – und dabei insbesondere die Projektarbeit – fortgeführt. Dank vieler engagierter Mitglieder und Partnerorganisationen konnte der Verein auch dieses Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen zu einer Vielzahl gesellschaftsrelevanter Themen organisieren. Wir freuen uns sehr, diese in der aktuellen Chronik präsentieren zu dürfen.

Das Jahr 2019 neigt sich nun dem Ende zu, doch unsere im Oktober 2019 neu aufgenommenen Mitglieder stehen schon in den Startlöchern für ihre Projekte im Jahr 2020. Wir sind besonders stolz auf die Themenvielfalt der geplanten Projekte im kommenden Jahr, die die unterschiedlichen Hintergründe unseres neuen Jahrgangs widerspiegelt. Wir erhielten eine Vielzahl von sehr guten Bewerbungen für den neuen Jahrgang, sodass eine Auswahl schwerfiel. Nun sind wir sehr glücklich über die Kreativität, Motivation und Tatkraft unserer 27 neuen Mitglieder.

Wir möchten uns zum Ende dieses so besonderen Jahres für unseren Verein an dieser Stelle herzlich bedanken: bei der Geschäftsstelle des Tönissteiner Kreises, die uns bei unserer Arbeit unterstützt, wo sie kann. Bei unseren ehemaligen und aktuellen Förderern und Partnern, ohne deren ideelle und finanzielle Unterstützung das Vereinsleben nicht möglich wäre. Bei den ehemaligen und aktuellen Beauftragten, die uns immer mit ihrem wertvollen Rat zur Seite standen und stehen. Nicht zuletzt möchten wir uns bei unseren Mitgliedern und ehemaligen Vorständen bedanken: Euer Engagement macht das SF zu dem, was es ist. Ohne euch hätte es die letzten 20 Jahre SF nicht gegeben.

Auf die nächsten 20 Jahre!

Der Vorstand 2018/2019

Thilo Braun, Thilo Kerkhoff, Sophie Schäffer, Julius Schulte und Lucie Yertek

Grußwort der Beauftragten des Tönissteiner Kreises

Liebe Mitglieder, liebe FreundInnen und Förderer des Studierendenforums,

2019 war wieder ein ereignisreiches Jahr für das Studierendenforum, das den Jahreswechsel noch unter seinem alten Namen „Studentenforum“ erlebte. Die Namensänderung von „Studenten“- in „Studierendenforum“ mag auf den ersten Blick nur ein paar wenige Buchstaben betreffen, steht aber doch sinnbildlich für die Arbeit des SF in den letzten Jahren: Das SF bleibt sich im Kern treu, indem es nach wie vor junge Menschen zu einer internationalen Ausrichtung von Studium und Beruf motivieren möchte und somit einen Beitrag zur festen Einbindung Deutschlands in die internationale Zusammenarbeit leistet. Eine grundlegende Veränderung des Vereinsnamens und der „Marke SF“ war deshalb nicht gewollt. Aber in den letzten 20 Jahren gab es eben nicht nur wesentliche Umbrüche in der Weltpolitik, sondern auch im bewussten Umgang mit der deutschen Sprache. Und wie könnte ein Verein wie das SF für aktuelle und künftige Mitglieder interessant bleiben, wenn er nicht in der Lage wäre, die Bedeutung auch dieser sprachlichen Veränderungen zu begreifen?

Diese Kombination aus Beständigkeit und Wandel zeigt sich auch in den Projekten des Studierendenforums (SF) in diesem Jahr: Das Schülerkolleg International, „Politik, wir müssen reden“ und der Deutsch-Chinesische Studierendendialog sind Formate, die regelmäßige LeserInnen der Chronik sofort wiedererkennen. Ein Filmprojekt wie das deutsch-belarussische „Movie Movement“ war hingegen etwas Neues im Portfolio des SF und einmal mehr ein Zeichen für das breite Themenspektrum, in dem sich das SF bewegen kann. Natürlich wurde auch in diesem Jahr ein neuer Jahrgang aufgenommen, die uns Beauftragte bereits jetzt begeistern und schon voll in die Konzeption und Planung eines bunten Blumenstraußes neuer Projekte eingestiegen sind.

Unsere „Neulinge“ hatten wenige Wochen nach ihrer Aufnahme auch gleich eine ganz besondere Gelegenheit zur weiteren Vernetzung: Kein SF-Projekt im eigentlichen Sinne, aber gleichwohl ein ganz zentrales Ereignis in diesem Jahr war schließlich das 20-jährige Jubiläum des Forums. 20 Jahre Nachwuchsarbeit des Tönissteiner Kreises waren am 23. November in Berlin ein guter Anlass, nicht nur die Projektarbeit des laufenden Jahres, sondern der gesamten letzten 20 Jahre Revue passieren zu lassen, die eine oder andere ganz persönliche Erfahrung zu teilen und vor allem aber, das SF ordentlich hoch leben zu lassen.

Unsere Anerkennung und unser Dank gelten in diesem Jahr deshalb nicht nur den zahlreichen Projektteams, Förderern und einem wirklich großartigen Vorstand 2019, sondern auch den noch zahlreicheren Projektteams, Förderern, Vorständen und Beauftragten aus den gesamten 20 Jahren des SF. Danke, dass ihr und Sie das SF zu dem wunderbaren Verein gemacht haben, der er ist.

Ihre Beauftragten des Tönissteiner Kreises für das Studierendenforum

Marcus Bleinroth, Moira Kettner, Colin Nippert, Lena Kampf, Martin Schmid und Andrea Thiel

Abgeschlossene Projekte und Projektreihen

Deutsch-Belarussisches Filmprojekt „Movie Movement“

Im Rahmen des Filmprojektes „Movie Movement“ trafen sich mehr als 20 junge Filmschaffende aus Belarus und Deutschland. Innerhalb von insgesamt zwei Wochen sind so fünf Kurzfilme entstanden, die in Minsk und Berlin gedreht wurden. Das Projekt fand im Rahmen des Menschenrechtsprogrammes „Europeans for Peace“ der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ statt. Das Projekt wurde zwischen dem „Studierendenforum im Tönissteiner Kreis“ und der belarussischen NGO „Filmwerkstatt Soziales Kino“ ausgerichtet.

Im ersten Seminarteil in Berlin vom 17.-23. Februar 2019 in Berlin entwickelten die Teilnehmenden Ideen, bildeten verschiedene Teams und begannen mit den Dreharbeiten. Die Dreharbeiten schlossen sie im zweiten Seminarteil in Minsk vom 23. bis zum 28. März ab. Gezeigt wurden die Filme auf zwei Premieren jeweils in Berlin und Minsk. Die Filme sollen bei verschiedenen europäischen Kurzfilmfestivals eingereicht werden. Die fünf entstandenen Filme behandeln Themen wie Homophobie, häusliche Gewalt und Alltagsrassismus auf ernste oder humorvolle Weise und bringen die verschiedenen Länderperspektiven der Teilnehmenden mit ein.

„Unfiltered“: Das liberale Berlin ist manchmal gar nicht so frei. Und das homophobe Minsk ist manchmal gar nicht so schwulenfeindlich. Eine deutsche Drag-Queen und ein schwules Paar aus Belarus über ihre Weltanschauung, das Überleben und ihren Aktivismus. Ohne Filter.

„Lost in Transnation“: Ein Mann, viele Gefühle. Der Belaruse Vanya lebt in Minsk, aber identifiziert sich nicht mit der Nationalität auf seinem Pass. Im Herzen ist er Italiener, er ist Guiseppe. Eine Reise nach Berlin wird für ihn zur Suche nach sich selbst, Zugehörigkeit und Abenteuer.

„Intersection“: Der ambitionierte Regisseur Lev dreht einen Film über soziale Themen. Das meta-dokumentarische Experiment im Dogmastil gerät aus den Fugen und provoziert Fragen und Haltungen zu Privilegien, Diversität und der Gewalt der Kamera.

„Not white enough“: In einer Gesellschaft, in der weiße Socken das Zusammenleben bestimmen, bekommt eine junge Frau zu spüren, was es heißen kann, sich versehentlich mit pinken Socken einzukleiden. Und die Welt, die gut und gerecht scheint, gerät durch einen Funken Andersartigkeit ins Wanken.

„Alles gut?“: Zwei fremde Nachbarn. Ein bekannter Schmerz. Zwei verschiedene Personen. Eine ähnliche Situation. Zwei unscheinbare Menschenleben. Eine wichtige Frage: Alles gut?



Von Alexander Kauschanski

Projektteam: Alexander Kauschanski, Johanna Schwarz

Schülerkolleg International 2018/19: Zweites Seminar in Brüssel

Dank der finanziellen Unterstützung des DAAD gab es auch im Jahr 2018/19 wieder einen SKI Jahrgang aus 25 höchst motivierter GymnasiastInnen. „#digitalfuture – Digitalisierung. Macht. Gesellschaft“ lautet das Jahresthema des Jahrgangs. Die SchülerInnen schrieben in ihren Bewerbungen kreative und vielschichtige Essays zu der Frage „Wie sieht die digitalisierte Welt in 25 Jahren aus?“.

Das Auftaktseminar fand im vergangenen Jahr in Berlin statt. Vom 13. – 16. März 2019 folgte das zweite Seminar in Brüssel. Auf dem Programm stand wiederum eine Vielzahl von Terminen, die das Jahresthema „#digitalfuture – Digitalisierung. Macht. Gesellschaft“ mit einem Einblick in die persönlichen Werdegänge der ReferentInnen verbanden. Es begann am Mittwochnachmittag mit einer Stadtrallye durch Brüssel, um die Sehenswürdigkeiten der belgischen Hauptstadt zu erkunden. Am Donnerstag erarbeiteten die SchülerInnen in einem ganztägigen Workshop des SF-Projekts „Politik, wir müssen reden!“ und im direkten Austausch mit den MitarbeiterInnen der Abgeordneten Verbesserungsvorschläge für die digitalen Auftritten dreier Mitglieder des Europäischen Parlaments: Kerstin Westphal, Terry Reintke und Arne Lietz. Das Schülerkolleg bedankt sich beim „PolCom“-Team für die wunderbare und sehr bereichernde Zusammenarbeit!

Der Freitag begann im Hanse-Office mit einer Vorstellung der Arbeit der Hamburger Landesvertretung bevor sich die anschließenden Vorträge wieder dem Jahresthema widmeten: Prahbat Agarwal und Ralpg Dum von der Generaldirektion Kommunikation und der Künstler René Sultra sprachen zu Plattform-Ökonomie, der Herausforderung durch Desinformation sowie Innovation und Kunst. Nach der Mittagspause ging es im Kommissionsgebäude Berlaymont weiter: Der Vortrag von Carl-Christian Buhr, stellvertretender Kabinettschef der Kommissarin Mariya Gabriel, stand unter dem Titel Künstliche Intelligenz und Hochleistungsrechner. Abschluss des Programmtags bildete ein Besuch im Brüssel-Studio der ARD, wo WDR/NDR-Hörfunkkorrespondentin Astrid Corall über ihre Arbeit berichtete – und im Studio die Möglichkeiten des Blue (bzw. Green) Screen ausgiebig getestet wurden.

Auch wenn das offizielle Programm des diesjährigen Schülerkollegs damit zu Ende ist – miteinander vernetzt wollen die Kollegiaten unbedingt bleiben. Passend zum Jahresthema natürlich digital – aber auch die Planung eines analogen Ehemaligentreffens haben einige Jahrgangsmitglieder schon in die Hand genommen.



Von Elisabeth Jenschke

Projektteam: Elisabeth Jenschke, Imme Warnecke, Franziska Adelman, Ole Bäßmann, Philip Kuck, Hoang Ha Nguyen Thi, Christina Langer, Karim Saleh; Unterstützung in Berlin durch Falk Schneider, Unterstützung aus dem TK: Leonie Vierck und Martin Schmid

„Politik, wir müssen reden!“

Nach der Durchführung zweier erfolgreicher Projektstage von „Politik, wir müssen reden!“ in Berlin fand der dritte Projekttag am 14. März 2019 in Brüssel statt. Dort berieten 23 äußerst engagierte SchülerInnen des Schülerkollegs International MitarbeiterInnen zweier Abgeordneter des Europäischen Parlaments zu ihrem Social Media-Auftritt.

Der Tag begann mit einer Begrüßung der Hessischen Landesvertretung, die ihre Räumlichkeiten für den Projekttag zur Verfügung stellte. Die Teilnehmenden diskutierten zum Einstieg die Vor- und Nachteile sozialer Medien und deren Einfluss auf Politik und Gesellschaft. Als Ergebnis formulierten die Teilnehmenden goldene Regeln für die Nutzung der sozialen Medien durch PolitikerInnen. Diese goldenen Regeln konnten die Teilnehmenden sodann gleich praktisch anwenden. Nach einem spannenden ersten Einblick in die europäische Politik durch Anne Liekenbrock, Büroleiterin des ehemaligen Europaabgeordneten Elmar Brok, recherchierten die Teilnehmenden in Gruppen die Social-Media-Auftritte der beiden Abgeordneten, deren MitarbeiterInnen es zu beraten galt. Die Gruppe sprach mit einer Mitarbeiterin und einem Mitarbeiter der MdEPs Terry Reintke, seit 2014 Europaabgeordnete der Grünen, und Kerstin Westphal, seit 2009 Europaabgeordnete der SPD. Julia Dylla aus dem Büro von Terry Reintke und Alan Gralek, Mitarbeiter von Kerstin Westphal, erhielten diverse Empfehlungen zur Verbesserung des Social-Media-Auftritts ihrer Abgeordneten. Die Vorschläge reichten von sehr konkreten Ideen (zum Beispiel Nutzung von Instagram und dem Tool der „Stories“) zu grundsätzlicheren, politischen Fragen (zum Beispiel stärkere Thematisierung der Europawahlen oder ausgeprägtere Positionierung zu politischen Themen).

Nach einem vollen Programm an diesem dritten Projekttag in Brüssel zog die Gruppe ein sehr positives Fazit. Durch die Zusammenarbeit mit den beiden MitarbeiterInnen der MdEPs wurden spannende Einblicke in den Umgang mit sozialen Medien in einer der wichtigsten Institutionen der europäischen Politik gewonnen.



Von Alexander Abdel Gawad

Projektteam: Benedikt Kau, Imme Warnecke, Timothy Carter, Juliana Tappe Ortiz, Nina Brandau, Mark Gyöngyösi und Alexander Abdel Gawad

Deutsch-Chinesischer Studierendendialog

Das Studierendenforum veranstaltete vom 24.-26. April 2019 den mittlerweile fünften Deutsch-Chinesischen Studierendendialog. Dieser stand 2019 unter dem Motto „Digitalisierung als Zukunft der Industrie“. Im Rahmen der Tönissteiner Jahresgespräche 2019 wurde das Projekt mit dem Tönissteiner Preis der Stiftung Tönissteiner Kreis ausgezeichnet.

Auftakt des Studierendendialoges war am 24.04.2019 im Haus der Deutschen Wirtschaft in den Räumen des BDI in Berlin. 30 Teilnehmende, darunter SF-Mitglieder, deutsche und chinesische Studierende, kamen zusammen. Nach einem kurzen Kennenlernen startete der Dialog in die inhaltliche Auseinandersetzung. Oliver Klein, Referent in der Abteilung Digitalisierung und Innovation beim BDI, hielt einen Vortrag zum Thema „Setting the Course for the Future: The Digital Transformation of the German Industry“. Er führte die Teilnehmenden in die Themen Digitalisierung und Industrie 4.0 ein und erklärte außerdem die Rolle des BDI in der deutschen Industriepolitik.

Der zweite Dialogtag stand ganz im Zeichen der Plattformökonomien. Im Haus der Deutschen Wirtschaft führten Benjamin Röhm und Yübo Wang vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt der TU Darmstadt (Fachbereich Datenverarbeitung in der Konstruktion) in die Thematik ein. Anschließend diskutierten die beiden Referenten gemeinsam mit Dandan Wang, Data Scientist bei T-Systems und Thomas König, Referatsleiter Ostasien beim DIHK, im Rahmen einer Podiumsdiskussion weiter über die Chancen und Herausforderungen, die Plattformen für die deutsche und chinesische Wirtschaft bieten. Nach einer Mittagspause wurden die Teilnehmenden schließlich selbst aktiv. Im Rahmen eines interaktiven Moduls, das das Organisationsteam des Dialogs gemeinsam mit Steven Heckler, Referent in der Abteilung Digitalisierung und Innovation beim BDI, konzipiert hatte, entwickelten die Teilnehmenden eigene Plattformen zur Lösung von Herausforderungen für Unternehmen.

Das Thema Datenschutz und Cybersicherheit wurde am dritten Tag des Dialoges wieder aufgegriffen. Herr Wang von der TU Darmstadt führte die Teilnehmenden in die Thematik ein und unterstrich die Bedeutung von IT-Sicherheit für Digitalisierungsprozesse. Anschließend kamen die Referenten und die Teilnehmenden für eine Fishbowl-Diskussion zum Thema Datenschutz zusammen. Herr Wang und Herr Röhm von der TU Darmstadt sowie Herr König vom DIHK stießen die Diskussion an, in die die Gruppe sodann einstieg. An das Mittagessen schloss sich eine Evaluationsrunde an, bevor der Deutsch-Chinesische Studierendendialog 2019 zum Abschluss kam.



Von Rebecca Swalve

Projektteam: Mark Gyöngyösi, Lara Render, Rebecca Swalve, Nadja Yang

Schülerkolleg International 2019/20: Auftaktseminar Berlin

Aufgrund der finanziellen Unterstützung des DAAD konnte auch im Jahr 2019 ein SKI Jahrgang aus 25 sehr motivierten Schülerinnen und Schüler entstehen. Das diesjährige Thema ist „#MyFutureForFuture – Leben, Lernen und Gestalten im Zeitalter des (Klima-) wandels“ und fand vom 13.-17. November statt.

Am Mittwochabend startete das Programm mit einem interaktiven Kennenlernen und kleinen Teambuilding-Spielen. Der erste Termin fand dann am Donnerstag im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit Dr. Felix Arnold (Referent für Sonderfragen der konventionellen Stromerzeugung) statt. Von dort ging es für die Gruppe zur Wermuth Asset Management GmbH, wo die Teilnehmenden von Jochen Wermuth etwas über Investitionen in ökologisch und klimafreundliche Unternehmen lernen konnten. Den Donnerstagnachmittag verbrachte die Gruppe beim VW Social-Business-Programm xStarters mit einem Design-Thinking-Workshop zum Thema ökologische Nachhaltigkeit. Anschließend besichtigten die Teilnehmenden die ECf Urban Farm in Berlin, um sich von der konkreten Umsetzung einer innovativen unternehmerischen Idee zur Nachhaltigkeit inspirieren zu lassen.

Mit einem Vortrag und anschließender Diskussion zum Thema CO₂ Kompensation von Janine Adler von der Atmosfair GmbH begann der Freitagvormittag in den Räumen der Europäischen Kommission in Berlin besonders kontrovers. Janine stellt ein konkretes Projekt des Unternehmens vor – Kleinbiogasanlagenbau für den Hausgebrauch in Nepal. Anschließend wurde engagiert diskutiert, ob CO₂ Kompensation unsere Klimaprobleme mindern kann. Anschließend machte die Gruppe sich, selbstverständlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, auf den Weg nach Potsdam zum Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Dort stellte Lisa Murken die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Klimawandel vor. Samstagmorgen begann das Programm mit einer Diskussion mit Hanns Koenig von Aurora Energy Research, Mitglied des Tönissteiner Kreises, zur aktuellen Energiepolitik in Deutschland. Anschließend besuchten wir die Akademie des Auswärtigen Amtes in Tegel und profitierten zuerst von einer Diskussion mit Simon Unterschütz vom Bundesumweltministerium, bevor es zum gemütlicheren Teil überging mit dem Film „Weit“. Am Sonntag gab es die Gelegenheit, sich zu Studien- und Berufsmöglichkeiten im Ausland zu informieren. Studierende und Young Professionals mit unterschiedlichen Hintergründen standen für die Fragen der Kollegiaten-Gruppe zur Verfügung, um die Möglichkeiten der Auslandsmobilität während des Studiums zu erläutern und zu bewerben.



Von Imme Warnecke

Projektteam: Elisabeth Jenschke, Imme Warnecke, Franziska Adelman, Ole Bäßmann, Philip Kuck, Hoang Ha Nguyen Thi, Christina Langer, Karim Saleh, Unterstützung durch Falk Schneider, Unterstützung aus dem TK: Leonie Vierck und Martin Schmid

Ausblick

Projekte im Jahr 2020

Für das Jahr 2020 haben die Mitglieder des Studierendenforums bereits zahlreiche neue Projekte geplant.

Das Projekt „DemokraDu – Demokratie selber machen“ möchte eine verstärkte Teilnahme von jungen Menschen an demokratischen Prozessen fördern. „YRAC – Youth Rethinking Arms Control“ wird sich mit einer jungen Perspektive auf Rüstungskontrolle beschäftigen. „Verwaltung vereinfachen“ möchte Impulse für eine vereinfachte öffentliche Verwaltung liefern. Die vereinsinterne Frühjahrskonferenz wird 2020 „Future skills“ als Thema haben. Der Deutsch-Chinesische Studierendendialog wird auch im nächsten Jahr zum Thema innovative Technologien stattfinden. Das Schülerkolleg International hat eine junge Perspektive auf Europa als Schwerpunkt für den Jahrgang 2020/21 ausgewählt. Zwei Projekte beschäftigen sich mit Diversität im Auswärtigen Amt: Eines im Hinblick auf MigrantInnen, das andere im Hinblick auf Frauen. Die Internationalisierung deutscher PolitikerInnen-Biographien möchte das Projekt „Singapur statt Schützenfest“ vorantreiben.

Zudem sind zwei Kooperationsformate mit unseren internationalen Partnern geplant. Erstens ein Europäisches Wochenende im Februar 2020, zu dem die Conférence Olivaint Belgien mit der Conférence Olivaint Frankreich einlädt. Zweitens eine Neuauflage der International Summer Academy zu Arbeit im Zeitalter der Digitalisierung, bei dem das SF die Federführung übernimmt. Kooperationspartner sind die Conférence Olivaint Frankreich, die Conférence Olivaint Belgien, der Grimshaw Club der London School of Economics and Political Science sowie die Conferencia Mariano Otero Mexiko.

Ausführliche Infos zu den Projekten finden Sie in der Chronik des nächsten Jahres und jederzeit auf unserer Website.

Von Sophie Schäffer

Forumsaktivitäten

61. Tönissteiner Jahresgespräche 2019

Vom 19. bis 20. Januar 2019 fanden die 61. Tönissteiner Jahresgespräche dieses Jahr zum Thema „#data future - Schicksal und Chance“ statt.

Voller Vorfreude auf Diskussionen und Inhalte traf sich das Studierendenforum bereits am Freitagabend und hielt eine Mitgliederversammlung ab. Wesentlicher Programmpunkt dabei war die Abstimmung über eine Namensänderung des Vereins. Bei der Abstimmung gab es eine Mehrheit zugunsten der Umbenennung von „Studentenforum im Tönissteiner Kreis e.V.“ in „Studierendenforum im Tönissteiner Kreis e.V.“

Neben dem sehr interessanten und abwechslungsreichen Programm des Tönissteiner Kreises gestaltete das SF am Samstagnachmittag einen eigenen Programmpunkt in Form einer Fish-Bowl-Diskussionsrunde zum Thema „Diversity und Digitalisierung“. Es diskutierten Leonie Vierck, Senior Consultant bei Orphoz Public/McKinsey & Company und Mitglied des Tönissteiner Kreises, Jennifer Miksch, Innovation Director, Cyber Innovation Hub der deutschen Bundeswehr, Dr. Jann Spiess, Post-Doctoral Researcher, Microsoft Research New England und Mitglied des Studierendenforums, sowie Andreas Holzinger, Social Inclusion Advisor, OECD und Mitglied des Studierendenforums. Die Moderation übernahm Maïke Sieben, Associate bei der Boston Consulting Group und Mitglied des Studierendenforums. Dabei konnte sowohl an Ergebnisse der Herbstkonferenz 2018 angeknüpft als auch neue Punkte aufgegriffen werden. In der Gesprächsrunde diskutierten Mitglieder des Studierendenforums und des Tönissteiner Kreises über Fragen der Bedeutung von Algorithmen für Diversität, Mirroring-Effekte in der digitalen Gründerszene und die Haltung großer Konzerne gegenüber Frauen und Minderheiten im Bereich der Digitalisierung.

Am Samstagabend wurde der Tönissteiner Preis 2019 dem Deutsch-Chinesischen Studierendendialog verliehen.



Von Sophie Schäffer und Lucie Yertek

Aufnahmekolloquium 2019

Vom 25. bis 27. Oktober 2019 fanden sich die 27 Mitglieder des neuen Jahrgangs 2019 des Studierendenforums im Tönissteiner Kreis zum Aufnahmekolloquium in der Europäischen Akademie Berlin ein.

Am Freitagnachmittag hießen Thilo Kerkhoff, Julius Schulte und Lucie Yertek die Neumitglieder zu einer Begrüßungs- und Kennlernrunde willkommen und stellte ihnen sodann das Studierendenforum und den Tönissteiner Kreis sowie ausgewählte Projekte und Initiativen vor. Der Freitagabend wurde mit einem Salongespräch mit Arne Lietz, Mitglied des Tönissteiner Kreises und ehemaliges Mitglied im Europäischen Parlament (SPD), zu den Chancen und Grenzen von Klima-Diplomatie gestaltet, moderiert von Marcus Bleinroth. Der Vorstand sowie die SF-Mitglieder Ole Bäßmann (Schülerdialog und Schülerkolleg International) und Mark Gyöngyösi (Deutsch-Chinesischer Studierendendialog) stellten anschließend aktuelle Projekte des Studierendenforums vor.

Am Samstagmorgen begann schließlich die Projektarbeit mit der Vorstellung des Projektleitfadens und einem Brainstorming zu neuen Projektideen mithilfe der Metaplan-Technik von Andrea Thiel und Sophie Schäffer. Die am Samstagmittag auf Englisch geführte Oxford Style Debate mit dem Thema „*This house believes that a strong leader is better than a weak democrat*“ bot einige Diskussionspunkte. Diese sehr lebhaft, aktive und spannende Debatte wurde von Colin Nippert moderiert. Nach einer weiteren Projektarbeitsphase folgte die erste Projektpräsentation, in der ein halbes Dutzend neuer Projektideen vorgestellt wurden. Für einen weiteren inhaltlichen Input sorgte das Projektteam „Tear down this Wall“ um die SF-Mitglieder Florian Dietsche, Konrad Degen und Muriel Wegner. Der von ihnen eingeladen Referent Simon Storcks, Berater bei der pollytix strategic research gmbh, gab eine Präsentation zum Thema „Wie blicken wir als erste Nachwendegeneration auf Teilung und Einheit in Deutschland und Europa?“. Anschließend hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen zu äußern. Daran anknüpfend gestaltete das SF-Mitglied Maike Sieben ein Gemeinschaftsspiel zu internationaler Diversität, bei dem eigene Erfahrungen reflektiert wurden, mehr Empathie für andere Lebenssituationen- und -hintergründe zu gewinnen. Während des Abendessens hatten die Neumitglieder nochmals ausführlich die Gelegenheit, den Beauftragten an ihren Tischen Fragen zu ihren jeweiligen Berufsfeldern zu stellen. Außerdem hielt Andrea Thiel eine Rede zu Auslandsmobilität im Studium und zeigte den neuen Mitgliedern die vielfältigen Chancen und Möglichkeiten eines akademischen Auslandsaufenthalts auf.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Projektarbeit. Nach intensiven Gruppenarbeitsphasen stellte der neue Jahrgang seine ersten Arbeitsergebnisse am Sonntagnachmittag in einer Abschlusspräsentation vor.



Von Sophie Schäffer und Melanie von Weitershausen

Jubiläum 2019

Im November 2019 wurde das Studierendenforum 20 Jahre alt, was der Verein mit einem abwechslungsreichen Wochenendprogramm vom 22.-24. November in Berlin feierte. Im Fokus stand dabei die Internationalität der Mitglieder und ihre Karrierewege ins Ausland.

Wege ins Ausland: Den Auftakt bildeten am Freitag ein Vortrag und Gesprächsnachmittag von Marcus Bleinroth im Auswärtigen Amt zu „Karrierperspektiven in der internationalen Politik“. Marcus Bleinroth informierte 25 Vereinsmitglieder über die zahlreichen, attraktiven Möglichkeiten in der internationalen Politik tätig zu sein und Auslandsmobilität gerade beim Berufseinstieg weiter zu leben, ob eine Karriere in internationalen Organisationen, bei der EU oder deutschen Bundesministerien. Marcus Bleinroth gewährte Einblicke in den Berufsalltag und beantwortete viele Fragen der Gruppe. Besonders interessiert waren die Teilnehmenden an der Frage, wie man sich bereits im Studium durch akademische Auslandsaufenthalte und Praktika für eine internationale Karriere qualifizieren kann.

Wege in die Zukunft: Am Samstag besuchten die Mitglieder eine Ausstellung im Futurium. Im neueröffneten „Haus der Zukunft“ nahmen 25 Mitglieder an einer Führung durch die Ausstellung teil. Zentrale Themen der Führung waren Mobilität und Konsum, über die angeregt diskutiert wurden.

Rückblick und Ausblicke: Höhepunkt des Jubiläumswochenendes war eine Abendveranstaltung im Restaurant Mirika in Berlin-Kreuzberg. Nach einem Empfang begann das Programm mit einer kurzweiligen Festrede von Prof. Dr. Sascha Spoun, der als einer der ersten Beauftragten des Tönissteiner Kreises für das Studierendenforum von seinen „Eindrücken der ersten Stunde“ und den Herausforderungen der Gründungsphase berichtete. In seiner anschließenden Danksagung schloss sich Marcus Bleinroth, aktueller Beauftragter für das Studierendenforum, ihm an und unterstrich die Bedeutung der zahlreichen Förderer und langjährigen UnterstützerInnen. Dass einer dieser langjährigen Unterstützer Marcus Bleinroth selbst ist, betonte Dr. David Krebs, der das nunmehr 20-jährige Engagement von Marcus Bleinroth als Beauftragter in einer Überraschungslaudatio würdigte. Anschließend standen drei Wesensmerkmale des SF im Mittelpunkt: Auslandsmobilität, Projektarbeit und das freundschaftliche Netzwerk. 14 aktuelle und ehemalige Mitglieder schilderten in Kurzvorträgen, wie sie das SF geprägt und wie ihre Mitgliedschaft sie zu ihrem Karriereweg ins Ausland inspiriert hat. Im Anschluss bestand beim Abendessen und bis spät in die Nacht Gelegenheit zum intensiven Austausch über vergangene Projekte, zukünftige Initiativen und Stationen im Ausland. Dabei konnten sich vor allem die verschiedenen Generationen des SF kennenlernen und vernetzen.

Den Sonntag ließen die Vereinsmitglieder mit einem Brunch im „Lawrence“ in Berlin-Mitte gemütlich angehen, wo zu arabischen und deutschen Frühstücks-Gerichten der Abend Revue passiert gelassen sowie sich zu zukünftigen Projekten ausgetauscht wurde. Schließlich

besuchte das SF eine Ausstellung in der daadgalerie. Dort stellte ein Künstlerkollektiv aus Spanien, Mexiko und Kolumbien ihre Werke zum Zusammenspiel von Kommunikation und Naturwissenschaften aus.





Von Thilo Braun, Thilo Kerkhoff, Sophie Schäffer und Lucie Yertek

Projektteam: Thilo Braun, Amélie Heldt, Thilo Kerkhoff, Johanna Schwarz

Anhang

Unsere Sponsoren, Förderer und Kooperationspartner

Wir möchten an dieser Stelle ganz herzlich den Förderern des Studierendenforums danken, die durch ihre großzügigen Geld- und Sachspenden die Aktivitäten des Vereins sowie die Arbeit in den Projektteams ermöglicht haben. Ohne die finanzielle Unterstützung, die konzeptionelle Hilfe sowie das Wissen und die Expertise unserer Projektpartner wären die erfolgreichen Projekte im Jahr 2019 nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit auch im Jahre 2020, auf die kommenden gemeinsamen Projekte und auch ganz besonders auf das Feedback unserer Unterstützer.

Tönissteiner Kreis e.V.

Stiftung Tönissteiner Kreis

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.

Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

Auswärtiges Amt

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.

Hessische Landesvertretung in Brüssel

Europäisches Parlament Brüssel

ARD-Studio Brüssel

Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Einzelpersonen, insbesondere den Mitgliedern des Tönissteiner Kreises, die mit ihrer Expertise die Arbeit des Studierendenforums fachlich bereichern und dem Verein sowie dessen Projekten finanziell zur Seite gestanden haben.

Kontakt

Das Studierendenforum im Tönissteiner Kreis e.V.

Vorstand 2018/2019

Thilo Braun (t.braun@toenissteiner-studierendenforum.de)

Thilo Kerkhoff (t.kerkhoff@toenissteiner-studierendenforum.de)

Sophie Schäffer (s.schaeffer@toenissteiner-studierendenforum.de)

Julius Schulte (j.schulte@toenissteiner-studierendenforum.de)

Lucie Yertek (l.yertek@toenissteiner-studierendenforum.de)

Beauftragte des Tönissteiner Kreis e.V.

Marcus Bleinroth

Lena Kampf

Moira Kettner

Dr. Colin Nippert

Dr. Martin Schmid

Dr. Andrea Thiel

Geschäftsstelle des Tönissteiner Kreis e.V.

Alexandra Heldt, Geschäftsführerin

Monika Gottschling, Büroleiterin

Melanie von Weitershausen, Projektmitarbeiterin

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29

10178 Berlin

info@toenissteiner-kreis.de

Impressum

Herausgegeben vom

Studierendenforum im Tönissteiner Kreis e.V.

Haus der deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin

Telefon +49 (0) 30 206 167 52

Telefax +49 (0) 30 206 167 158

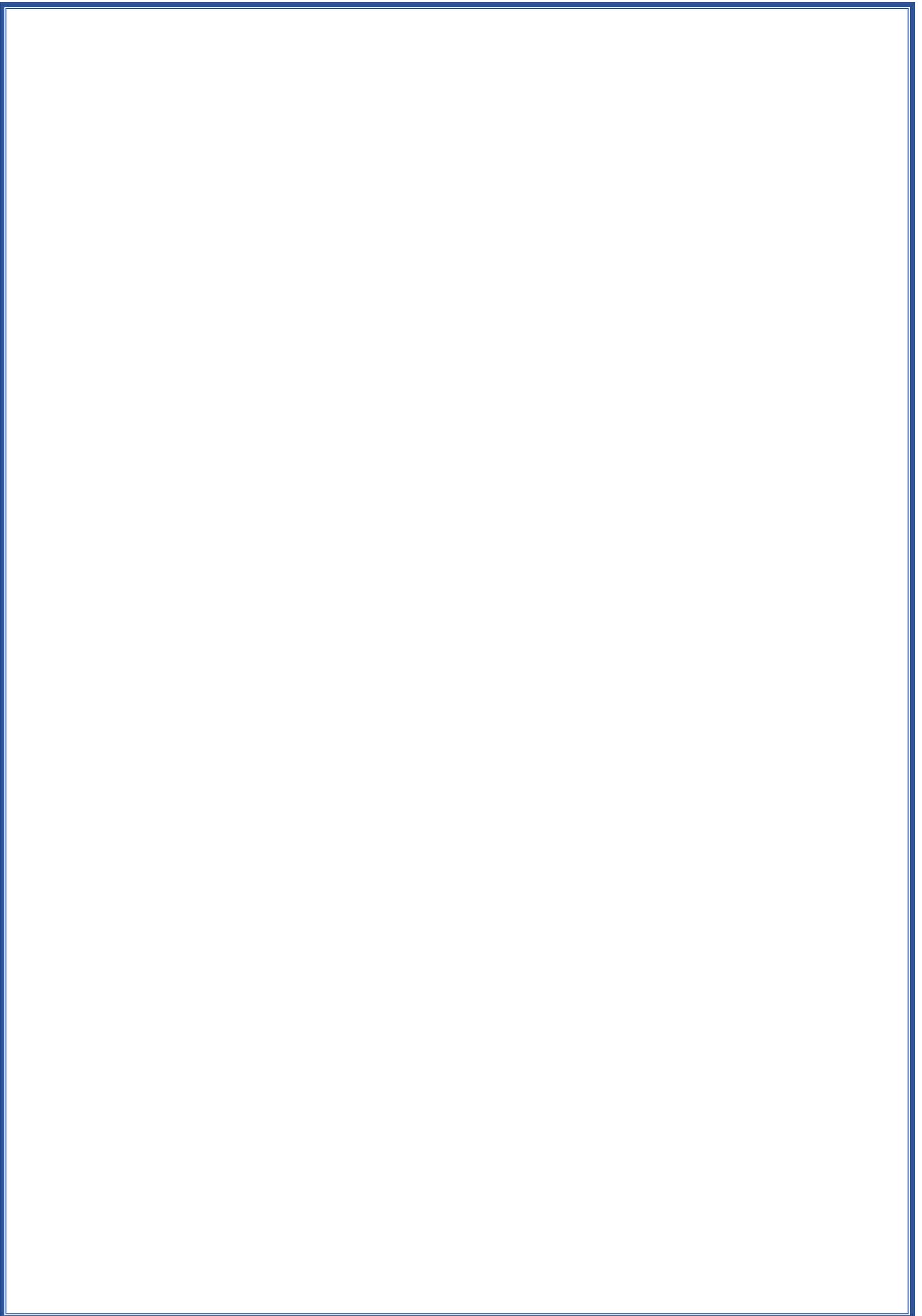
E-Mail vorstand-2019@toenissteiner-studierendenforum.de
info@toenissteiner-kreis.de

Internet www.toenissteiner-studierendenforum.de

Redaktion und Gestaltung

Sophie Schäffer mit bestem Dank an alle AutorInnen der abgedruckten Artikel.

Berlin, im Januar 2020





Chronik 2019